

Sieg! BBS1 Arnoldi-Schule gewinnt Fußball-Bezirksturnier der Berufsbildenden Schulen der Damen

Nur noch die härtesten Fußballfans werden sich noch an die Fußball-Europameisterschaft 2004 in Portugal erinnern. Das Eröffnungsspiel Portugal gegen Griechenland war gleichbedeutend dem Finale. Beide Spiele gewannen überraschend die Griechen. 15 Jahre später sollte sich diese Geschichte nun beim Bezirksturnier der Damen in der Lindenberghalle in Osterode am Harz wiederholen. Die BBS1 Arnoldi-Schule aus Göttingen trat bei diesem Turnier neben vier weiteren Teams aus Salzgitter, Braunschweig, Osterode sowie der BBS3 aus Göttingen an.

Dabei ging das achtköpfige Team um Chefcoach Patrick Curdt ohne hohe Erwartungen in dieses Turnier, wurde zuvor nicht eine einzige gemeinsame Trainingseinheit absolviert. Curdt stellte daher in seiner Ansprache vor dem Eröffnungsspiel im Göttinger Stadtderby gegen die BBS3 Ritterplan den Spaß in den Vordergrund. Zu diesem Zeitpunkt ahnte er aber (noch) nicht, dass ihn sein Team an diesem Tag noch stark überraschen würde. Das Turnier begann für Curdt's Team mit dem oft zitierten Traumstart. Nach gerade einmal 30 Sekunden führte die Arnoldi-Schule bereits durch den ersten Angriff mit 1:0 durch Ali, Curdt hatte zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal den Platz auf der Trainerbank eingenommen. Den am Ende souveränen 4:2 Sieg machten Kuchenbach sowie Kunkic mit zwei weiteren Treffern perfekt.

Auch das zweite Spiel konnten die Spielerinnen der Arnoldi-Schule gegen die BBS Osterode, immerhin das Team mit dem Heimvorteil an diesem Tag, erfolgreich abschließen. Wie schon im ersten Spiel war es erneut Ali, die nach schöner Vorarbeit von Kunkic zur 1:0 Führung vollenden konnte. Das 2:0 erzielte Kunkic dann wenig später selbst. Hörnlein hielt „ihren“ Kasten mit starken Paraden in diesem Spiel sauber.



Stehend von links: Alexa Friese (G 172), Sarah Kuchenbach (G 173), Angela Grögerchen (G 172), Diana Kunkic (SFK 17),
kniend von links: Helien Ali (BFE 182), Le Minh Anh (BFE 181), Franka Hörnlein (G 181), Mira Hartwig (F 184).

Das wohl spannendste Spiel des Turniers sahen die Zuschauer dann zwischen der Arnoldi-Schule und der Ludwig-Erhard-Schule aus Salzgitter. Auch in diesem Spiel ging Göttingen zunächst mit 1:0 in Führung, diese wurde dann jedoch durch zwei schöne Tore von Salzgitter gedreht. Alles sah nach der ersten Turnierniederlage an diesem Tag aus. Doch Curdt gab sein Team nicht auf, wechselte Kunkic für die letzten Minuten ein und sollte mit diesem genialen Schachzug belohnt werden. Denn Kunkic war es, die den zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich erzielen konnte. Wenige Sekunden vor Ende der Partie dann der große Schock für Salzgitter! Kunkic setzte, die sich im Ballbesitz befindende Torfrau stark unter Druck, forcierte den Fehler und traf in den letzten drei Sekunden zum 3:2 Endstand.

Anscheinend war dieser Sieg aber nicht förderlich für die Konzentration. Im abschließenden Gruppenspiel ging es dann gegen das Damenteam aus Braunschweig um die letzten drei Punkte und den möglichen Gruppensieg. Das insgesamt schwächste Spiel auf Seiten der Göttingerinnen gewann

Braunschweig verdient mit 2:1. Kunkic' Tor war dabei lediglich Ergebniskosmetik. Curdts Taktik fruchtete in diesem Spiel nicht.

Danach ging es in die wohlverdiente Pause, die Gruppenplatzierungen mussten errechnet werden. Curdt nutzte diese wertvolle Zeit, um sein

Team für das anschließende Halbfinale neu zu justieren. Denn, erneut ging es gegen Braunschweig. Und hier zeigte sich die Arnoldi-Schule im Vergleich zum Gruppenspiel wesentlich gefestigter. Die taktischen Mängel konnten abgestellt werden und auch in der Offensive lief der Ball deutlich besser. Erneut war es wieder Ali, die das 1:0 erzielte. Ali fiel während des gesamten Turniers immer wieder mit ihrer filigranen Technik auf, mit der sie ihre Gegenspielerinnen ein ums andere Mal schwindelig spielte. Für die zwischenzeitliche 2:0 Führung sorgte dann wieder Kunkic nach überragender Vorarbeit von Hartwig. Das Tor zum Finale stand zu diesem Zeitpunkt nun weit offen. Nachdem Braunschweig drei Minuten vor dem Ende auf 1:2 verkürzte, kam zwar noch einmal kurzzeitig Spannung auf, Göttingen spielte es danach aber abgezockt herunter.

Der Einzug ins Finale war also gelungen. Und erneut ging es gegen die BBS3 aus Göttingen, also wie schon 2004 bei der Herren-Europameisterschaft. Und auch bei diesem Turnier



konnten die Damen der BBS1 sowohl das Eröffnungs- als auch das Finalspiel gegen den gleichen Kontrahenten für sich entscheiden. Dieses Mal sogar mit dem gleichen Ergebnis. Nach den letzten 10 Minuten, die ein Spiel bei diesem Turnier dauerte, konnte sich die Arnoldi-Schule als Turniersieger feiern lassen. Die insgesamt vier Tore (je 2x Hartwig und Kunkic) waren allesamt Traumtore und von den zwei Gegentreffern ließen sich die Schülerinnen der BBS1 nicht beeindrucken. Curdts Understatement passte spätestens ab diesem Zeitpunkt überhaupt nicht mehr, hatte Göttingen über den Großteil des Turniers doch stark aufgespielt und der Druck auf den Teamshirts „Arnoldi-Schule Göttingen – Champion“ war nun Programm.

Positiv anzumerken – neben Curdts ersten Titel als Chefcoach natürlich – ist, dass sich am gesamten Turniertag keine Spielerin verletzte und alle Mannschaften großen Spaß an diesem Tag hatten.

Ein großes Dankeschön gebührt auch den Lehrkräften und Ausbildern, die bereit waren die Spielerinnen vom Unterricht freizustellen! Vielen Dank an dieser Stelle! Und natürlich an Andreas Linne, der das Team als Überraschungsgast an seinem freien Arbeitstag zusätzlich unterstützte.



Johanna Focke und Florian Schmidt